

selber nicht selig werden, oder eben todt sind, und darum kein herz zum Heiland haben? Ach nein! Des teufels seine saat, das unkraut, das er säet, sind ganz andere menschen. Ich will sie ein bißgen beschreiben.

Der Heiland sagt Joh. 8, 44. einer art seiner gegner ins gesicht: Ihr seyd von dem Vater dem teufel, und nach euers Vaters lust wollt ihr thun: derselbe ist ein mörder vom anfang, und ist nicht bestanden in der wahrheit.

Was findts also für leute, die der teufel säet? Lügner und mörder; Sie seyn gleich Brachmanen unter den Indianern, Magi unter den Hebern, oder Derwisen und Santons unter den Mahometanern. Was ist der meiste geistliche stand unter allen unchristlichen Religionen anders? So viel Rabbinen unter den Juden, sind so viel leute, deren haupt-profession ist, zu verderben, was der Heiland säet.

Was soll man von der Christlicher Religion sagen? Ich wolte wünschen, daß ihrer nicht mehr nach proportion in diesem welttheil, als in dem andern anzutreffen wären.

Das ist des satans seine ausfaat: das mord-geschlecht, das nicht allein selber nicht selig seyn mag, sondern auch andere abhält, die selig werden wollen.

Wenn z. e. ein mann sich bekehren will, und die frau setzt sich dagegen, und sucht es zu verhindern; die frau wird bekehrt, und der mann geht feindselig dagegen an, und so Eltern gegen kinder, ein freund gegen den andern. Sie mögen sich in acht nehmen,